

# UBRM-ALUMNI UPDATE



---

## ÜBERSICHT

- 1) Vorwort
  - 2) Einladung zum JourFix und zur Generalversammlung am 21. Juni 2018
  - 3) Maßnahmen zur Verbesserung unseres Angebots
  - 4) Veranstaltungstipp: Zukunftsrezept SDGS – Perspektiven für Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft
  - 5) AbsolventInnenportrait – Elena Beringer
  - 6) Rückblick zur BOKU Jobwoche 2018
  - 7) ÖWAV Veranstaltungstipps
  - 8) 15. Jahre UBRM-Fest am 15.05.2018
  - 9) UBRM-Tipp: die Vollpension
-

## 1) Vorwort

Liebe Alumni,

den Frühling hat das Jahr 2018 anscheinend übersprungen und ist gleich in den Sommer gestartet. Wir hoffen, ihr genießt das sonnige Wetter und vielleicht lest ihr diesen Newsletter, gespickt mit Informationen und Tipps, draußen?

Draußen wird – bei schönem Wetter – auch unsere nächste Generalversammlung am 21.06. 2018 stattfinden. Bei dieser werden wir nicht nur über das letzte Jahr und unsere Tätigkeit berichten, es wird auch ein neuer Vorstand gewählt. Mehr darüber erfahrt ihr im ersten Punkt unseres Newsletters!

Da wir unsere Arbeit ständig evaluieren und Feedback dankbar annehmen, stellt unser Obmann Simon Huber den UBRM-Alumni seit einigen Semestern in der (Bachelor-) Lehrveranstaltung „PR und Öffentlichkeitsarbeit“ von Monika Kobzina vor. Dadurch gewinnen wir Einblicke darin, wie wir den UBRM-Alumni weiterentwickeln können. Grundsätzlich wollen wir den UBRM-Alumni auch unter Studierenden bekannter und präsenter machen – was wir sonst an Feedback erhalten haben, könnt ihr im Artikel lesen.

Diesen Newsletter haben wir einige Tipps und Empfehlungen für euch bereit: von Eventstipps wie dem „Zukunftsrezept SDGs“ über Weiterbildungen des ÖWAV bis zur Vollpension. Letzteres klingt wie Hotel Mama? Nun, fast...aber lest selbst!

Unser Absolventinnenportrait stellt euch diesmal Elena Beringer vor. Elena arbeitet im Klima- und Energiefonds und hat sich davor in der Studienvertretung ehrenamtlich betätigt, derzeit ist sie neben der Arbeit auch im [sic!] – students innovation center tätig. Mehr über ihren Job und wie ihr UBRM dabei geholfen hat, lest ihr weiter unten.

Wie anderen AbsolventInnen UBRM geholfen hat, erfahrt ihr aus unserem Rückblick zur BOKU Jobwoche 2018. Unser Vorstandsmitglied Georg Weber war als Moderator vor Ort und berichtet von einer interessanten Diskussion mit UBRM-Alumni!

Das Beste kommt bekanntlich zum Schluss: deswegen wollen wir unbedingt darauf aufmerksam machen, dass UBRM dieses Jahr schon 15 Jahre auf dem Buckel hat. Dieses Jubiläum muss natürlich gefeiert werden! Deswegen plant die Studienvertretung am 15.05. ein großes UBRM-Fest, bei dem wir auch zugegen sein werden. Wir freuen uns, euch dort zu sehen und auf Jubiläum anzustoßen!

Euer UBRM-Alumni Vorstandsteam

.....

## **2) Einladung zum JourFix und der Generalversammlung am 21. Juni 2018**

Als UBRM-Alumni-Vorstandsteam treffen wir uns regelmäßig bei sogenannten "JourFixen", um aktuelle Projekte und deren Fortschritt zu besprechen, Schritte für die Bekanntmachung von UBRM am Arbeitsmarkt zu setzen, Netzwerktreffen zu organisieren und vieles mehr. Dabei freuen wir uns über jede helfende Hand oder gute Idee, die wir umsetzen können - vielleicht mit euch?

Deswegen wollen wir alle Mitglieder herzlich zu unserem nächsten JourFix am 21. Juni ab 19 Uhr einladen, um in gemütlicher Runde einander kennen zu lernen, über Aktuelles und Zukünftiges zu reden und von euch vielleicht ein paar gute Ideen zu bekommen. Vorher findet die Generalversammlung statt, bei der wir über unsere Tätigkeiten im letzten Jahr und die Pläne der Fachstudienkommission, die den Studienplan reformieren und erweitern wollen, berichten.

Wir würden uns daher freuen, euch am 21. Juni 2018 in Brandauers Bierbögen (Heiligenstädter Str. 31, 1190 Wien) ab 18 Uhr bei der 5. Generalversammlung oder/und ab 19 Uhr beim JourFix zu sehen.

Alle Tagesordnungspunkte und das Protokoll der letzten Generalversammlung erhaltet ihr bald in einer eigenen Mail.

Nachdem die zweijährige Vorstandsperiode mit dieser Generalversammlung endet, steht die Wahl eines neuen Vorstands an. Interessierte für die Vorstandsfunktionen bitten wir, eine Mail an [ubrm-alumni@boku.ac.at](mailto:ubrm-alumni@boku.ac.at) zu schicken.

---

## **3) Maßnahmen zur Verbesserung unseres Angebots**

Da wir stets bemüht sind unsere Leistung, welche wir unseren Mitgliedern – ob jetzt AbsolventInnen oder Noch-StudentInnen – anbieten, zu verbessern und euren Bedürfnissen anzupassen haben wir einige BachelorstudentInnen in der LV „Einführung in die Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit“ von Frau Dr. Monika Kobzina mit drei kurzen Fragen im Gepäck besucht. Hier nochmal ein großes Dankeschön an Dr. Mag. Monika Kobinza, dass Sie uns diese Möglichkeit geboten hat. Und natürlich möchten wir euch nicht vorenthalten, welche Antworten und daraus von uns abgeleiteten Verbesserungsmöglichkeiten dabei herausgekommen sind.

Ein Großteil der befragten StudentInnen kennt uns natürlich über Facebook, aber auch von der Kurzvorstellung beim Erstemestrigentutorium sowie durch unseren Newsletter. Da sowohl Facebook als auch unser vierteljährlicher Newsletter Medien darstellen, durch die wir eine hohe Präsenz bei unseren Mitgliedern erreichen, wollen wir in Zukunft ersteres mit deutlich mehr interessanten Artikeln bzw. spannenden Jobangeboten füttern und der Newsletter wird demnächst ein optisches Update erleben.

Bezüglich des Angebotes vermischen sich die meist genannten Antworten mit Events, wie unsere regelmäßig stattfindenden Netzwerktreffen und dem großen Start-up Tag, welchen der

UBRM-Alumni letzten Herbst mitorganisiert hat, aber auch den Leistungen vom Alumni Dachverband direkt, wie den CV-Check und das Job-Portal. Da mitunter die Vorankündigung der Netzwerktreffen als zu kurz angegeben wurde, haben wir bereits beim letzten Netzwerktreffen im März die Informationen deutlich früher über unsere Kanäle verbreitet. Speziell für die AbsolventInnen unter euch sollte dies ein leichteres Vormerken des Termins in ihren vollen Kalendern ermöglichen.

An Vorschläge um den UBRM Alumni bei StudentInnen, die noch nie von uns gehört haben, bekannter zu machen, wurde mit Abstand am häufigsten eine Vorstellung in LVs speziell gegen Ende des Masters hin genannt. Diesen Input finden wir super und der wird ab sofort stärker verfolgt, damit wir die AbsolventInnen von morgen gleich abholen und untereinander vernetzen können.

Wir hoffen, dass auch ihr diese Veränderungen begrüßt. Solltet ihr noch mehr Ideen haben... dann schreibt doch eurem Alumni!

---

#### **4) Veranstaltungstipp: Zukunftsrezept SDGS – Perspektiven für Entwicklungszusammenarbeit und Wirtschaft**

Über dieses spannende Thema diskutieren am 24.05. neun ReferentInnen auf der diesjährigen Fachtagung des Instituts für Friede, Umwelt und Entwicklung (IUFE).

Der Eintritt, für Kaffee und Kochen ist gesorgt! Die Veranstalter bitten um Anmeldung bis 17.5. Mehr Informationen zu SDGs, der Diskussion, allen ReferentInnen und das genaue Programm findet ihr unter:

<http://www.iufe.at/detail/news/zukunftsrezept-sdgs-perspektiven-fuer-entwicklungszusammenarbeit-und-wirtschaft/>

---

#### **5) Absolventenportrait**

Auch dieses Mal haben wir wieder ein Absolventenportrait vorbereitet. Weitere AbsolventInnenportraits findet ihr [hier](#) auf unserer Homepage.

##### **Elena Beringer, BSc**

UBRM Bachelor Abschlussjahr: 2016

Aktuelle Tätigkeit: Supporterin im Klima- und Energiefonds

##### **Was ist UBRM für dich?**

##### **Elena:**

UBRM ist für mich eine Verbindung verschiedener Sichtweisen auf unsere komplexe Welt und eine Studienrichtung, die einem die Möglichkeiten gibt, die Probleme unserer

Zeit zu bearbeiten und zu verstehen. Die Interdisziplinarität und die Vielseitigkeit sind für mich die Stärken des Studiums, da man dadurch zwischen verschiedenen Personen und Positionen vermitteln lernt. Gleichzeitig ist UBRM für mich auch ein Studium, dass meinen Horizont maßgeblich erweitert und reflektiertes Handeln und Denken stark gefördert hat, auch durch den häufigen Austausch mit den Studierenden untereinander.

### **Was machst du in deinem Job?**

**Elena:**

Im Klima- und Energiefonds bin ich im Programmmanagement für Programme in den Bereichen Bildung, Regionale Entwicklung und Start-ups zuständig und unterstütze in der Entwicklung, der Öffentlichkeitsarbeit (Website, Newsletter und Social Media), dem Projektmanagement, der Kommunikation mit ProgrammpartnerInnen und Erstellung von Texten.

### **Was hat dir UBRM dafür gebracht?**

**Elena:**

Durch das Studium habe ich ausreichend Grundlagenwissen in den Bereichen Klima, Energie, Regionalentwicklung und Nachhaltigkeit vermittelt bekommen, dass mir hilft die Hintergründe meiner Tätigkeiten schnell zu erfassen. Kommunikationsfähigkeit, wissenschaftliches Arbeiten und Projektmanagement sind außerdem zentrale Fähigkeiten, die ich in meinem Beruf täglich brauche. Wichtig ist zudem die Fähigkeit Inhalte zu reflektieren, kreative Ideen einbringen zu können und rasch Zusammenhänge zu verstehen.

### **Was empfehlst du UBRM-Studierenden?**

**Elena:**

Ich würde den Studierenden empfehlen sich im Studium einerseits durch Wahlfächer zu spezialisieren und andererseits sich durch ehrenamtliches Engagement, zusätzliche Ausbildungen und Praktika persönlich weiterzuentwickeln. Viele Fertigkeiten, die mir in meinem Job zugutekommen, habe ich mir in anderweitigen Tätigkeiten angeeignet. Inspiration durch andere Studierende und auf vielseitigen Veranstaltungen ist auch eine gute Wissens- und Austauschquelle für eine umfassende Qualifikation. Das Aufbauen eines Netzwerks ist hier ein weiterer Vorteil. Generell würde ich sagen: Engagiert euch für das, was euch wichtig ist!

Vielen Dank an Elena Beringer für deine Unterstützung und das bereitwillige Teilen deiner Erfahrungen!

---

## **6) Rückblick zur BOKU Jobwoche 2018**

Vom 13. bis 22. März 2018 fand wieder die BOKU Jobwoche statt. Dabei war der 14. März wieder ganz dem Thema Umwelt- und Bioressourcenmanagement gewidmet. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde Themen wie Jobchancen, Anforderungen und Herausforderungen des Berufsalltags sowie Ratschläge zu Bewerbungen behandelt. Das Podium setzte sich dabei genauso bunt zusammen, wie man es für die Interdisziplinarität von UBRM erwarten kann. Auf der Bühne waren:

- Angelika Schöbinger-Trauner, Umweltdachverband, Projektleiterin
- Lisa Pum, Abteilung CSR & Umweltmanagement, Österreichischen Post AG
- Marina Hülssiep, Fellow, teach4austria
- Georg Weber (Moderation), Rohstoffkoordination, Ja! Natürlich Naturprodukte GmbH

Nach einer kurzen Vorstellungsrunde, drehte sich der erste Themenblock rein um Bewerbungen. Dabei wurde mehrmals erwähnt, wie wichtig ein durchdachtes und an das Unternehmen oder die Stelle angepasstes Motivationsschreiben ist. Außerdem sollte keine Scheu vorherrschen im Lebenslauf auch Hobbies anzuführen, da gerade diese dem Unternehmen oft spannende Zusatzinformationen über einen Bewerber/eine Bewerberin liefern können und einem die Möglichkeit bieten herauszustecken. Der nächste Block umfasste das Thema Berufseinstieg. Hier wurde den Zuhörenden von den Podiumsgästen nahe gelegt die Studienzeit für unterschiedlichste Praktika zu nutzen, denn diese bieten den Studierenden die Chance in verschiedenste Tätigkeitsbereiche hinein zu schnuppern. Außerdem zeigt dies Engagement und liefert die von Unternehmen inzwischen oft gewünschte Berufserfahrung. Der dritte und letzte Block behandelte das Thema Berufsalltag. Hier wurde speziell von Lisa Pum und Angelika Schöbinger-Trauner der Vorteil der Interdisziplinarität von UBRM hervorgehoben. Durch die breite Ausbildung in diversen Bereichen erhalten die Studierenden ein gutes Basiswissen in einer Vielzahl von umweltrelevanten Themengebieten, was man im späteren Berufsalltag zum eigenen Vorteil einbringen kann. Abschließend legten die Podiumsgäste jedem noch ans Herz die Studienzeit nicht nur durchzulernen, sondern auch dazu Studenteninitiativen kennenzulernen und das breite Veranstaltungsangebot an der BOKU zu nutzen, um sich neuen Input geben zu lassen aber auch interessante Kontakte zu knüpfen.

Wir hoffen euch mit diesem Beitrag nicht nur einen Rückblick über die Jobwoche gegeben zu haben, sondern auch eine ordentliche Ladung Motivation für die nächsten Wochen.

---

## 7) ÖWAV Veranstaltungstipps

Im letzten Newsletter haben wir euch den Österreichischer Wasser- und Abfallwirtschaftsverband (ÖWAV) kurz vorgestellt. In Zukunft wollen wir den Newsletter nutzen, um auf Angebote des ÖWAV aufmerksam machen, die für UBRM-Alumni interessant sein können. Gerade im Bereich Abfallmanagement bietet der ÖWAV ein vielfältiges Programm an, das für viele unserer Mitglieder interessant ist. Mehr Infos zum ÖWAV könnt ihr unter <https://www.oewav.at/> erhalten.

### 1) ÖWAV-Seminar: Straße, Schiene, Strom

**Herausforderungen & Lösungsvorschläge für das Genehmigungsverfahren (13. Juni 2018)**

Im Rahmen dieses Seminars werden die rechtlichen Vorgaben aus UVP- und SUP-Richtlinie näher untersucht und überlegt, ob mit dem Ist-Zustand in der Umsetzung dieser unionsrechtlichen Vorgaben noch Handlungsbedarf besteht, oder aber ob in einigen Punkten nicht ohnehin bereits Übererfüllung (golden plating) vorliegt. Gleichzeitig soll ein Überblick über die wesentlichsten aktuellen Judikate zu Infrastrukturprojekten geboten werden.

Den Folder mit dem vollständigen Programm und mehr Informationen findet ihr unter:

[https://www.oewav.at/upload/medialibrary/Folder\\_Stra\\_e,\\_Schiene,\\_Strom.pdf](https://www.oewav.at/upload/medialibrary/Folder_Stra_e,_Schiene,_Strom.pdf)

## **2) Ausbildungskurs zur Verantwortlichen Person (15.-18.10.2018)**

**gem. § 26 Abs. 6 AWG 2002**

Aufbauend auf die Inhalte des abfallwirtschaftlichen Grundkurses (bzw. gleichwertiger vom BMLFUW anerkannter Ausbildungen) oder entsprechender Berufspraxis/ Ausbildung, werden den TeilnehmerInnen praxisorientiert die fachlichen Kenntnisse und Zusammenhänge zur Sammlung und Behandlung nicht gefährlicher Abfälle vermittelt, um als Verantwortliche Person tätig werden zu können.

Dieser Kurs richtet sich an Erlaubniswerber zur Sammlung und Behandlung von nicht gefährlichen Abfällen (gemäß § 24a (1) AWG 2002) und an Personen, die im Zuge der Antragstellung als betrieblich Verantwortliche namhaft gemacht werden.

Mehr Informationen unter: <https://www.oewav.at/Kurse-Seminare?current=289634&mode=form>

## **3) Projektmanagement im wasserbaulichen Planungsprozess (29.-30.01.2019)**

Der Kurs beleuchtet praxisgerecht die wasserbaulichen Planungsprozesse und die damit verbundenen organisatorischen Fragen. Die TeilnehmerInnen werden in die wichtigsten Grundlagen und Methoden des Projektmanagements eingeführt. Es wird Einblick in den gelungenen Ablauf des wasserbaulichen Planungsprozesses geben, von der Idee bis zum erfolgreichen Projektabschluss.

Mehr Informationen unter: <https://www.oewav.at/Kurse-Seminare?current=286007&mode=form>

---

## **8) 15. Jahre UBRM-Fest am 15.05.2018**

Dieses Jahr feiert unser Studiengang Umwelt- und Bioressourcenmanagement sein 15-jähriges Bestehen. Dieses große Ereignis lässt die Studienvertretung mit 15 kreativen, geselligen aber auch kritischen Aktionen zwischen 15. bis 17. Mai hochleben.





Wir als UBRM-Alumni sind natürlich auch mit dabei – alle bis jetzt geplanten Aktionen hier kurz zusammengefasst:

Ab 09:00 UBRM History - Erkunde im Herbarium die Anfänge unseres Studiums bis zu seinem Bestand heute. (ORT: Herbarium Exnerhaus)

15:00 Begrüßung und Eröffnung der Geburtstagsfeier mit Rektor Hubert Hasenauer, ÖH-Boku Vorsitz-Team und UBRM Alumni

Dabei wird auch der offizielle Geburtstagskuchen aus dem Kuchenwettbewerb prämiert und angeschnitten und das neue UBRM Logo enthüllt. (ORT: Vorplatz Exnerhaus)

Ab 16:30 Radreparatur des BOKU SportReferats (ORT: Vorplatz Exnerhaus)

17:00 Podiumsdiskussion: "Österreichische Klimapolitik, quo vadis?" mit Helmut Hojesky (BMNT), Franziska Aujesky (WKO), Herbert Formayer (BOKU) und Adam Pawloff (GREENPEACE) (ORT: Aula Schwachhöferhaus)

17:00 Sicathlon (ORT: Türkenschanzpark)

18:00 Geburtstagsfest mit Bands, Essen und Getränken (ORT: Vorplatz Exnerhaus)

Mehr Infos gibt's auf den Seiten der Studienvertretung UBRM und im Facebook-Event:

<https://www.facebook.com/events/496342504100806/>

## 9) UBRM-Tipp: die Vollpension

Wer sie noch nicht kennt, der sollte mal hin. Die Rede ist von der „Vollpension“ – ein generationenverbindendes Kaffeehaus, betrieben von und für Alt und Jung. Ein öffentliches Platzerl wo Generationen sich austauschen, zusammenkommen und wieder ein Stücklerl näherrücken.

Die Grundidee der Vollpension ist schnell erklärt: Wo gibt's die geilste Mehlspeis'? Nicht in der Kurkonditorei, sondern bei da Oma oder Tant'! Die sogenannten „Omas“ und „Opas“ sind angestellt und servieren neben ihren Lebensgeschichten, die besten Kuchen. Omas Speis' und Trank am Kuchltisch dient als Kommunikations-Katalysator zwischen den Generationen. Das Ganze abgemischt mit Oma-Kitsch und hin und wieder ein Stamperl Eierlikör vom Opa ergibt die Vollpension. [www.vollpension.wien](http://www.vollpension.wien)